



ENTRE PASOS

VATERLOSE

SAGT LILA

LOS! AUFBRUCH! KALTSTART!

Irgendwann muss mal Schluss sein mit den Sätzen, die mit „Lass uns doch mal...“ beginnen und mit „aber...“ enden. Und mit den sich im Kreis drehenden Phrasen, die den Wunsch formulieren, einfach mal loszulegen, was zu tun. Schluss mit der Lethargie und der Angst.

Sind die Augen denn wirklich alle so kritisch?
Ist denn die Welt da draußen wirklich so angsteinflößend?

Vielleicht. Egal. Wir spielen JETZT drauf los.
Wenn der Sommer beginnt und WM und Theaterspielzeit enden. Auf dem sieben Genres übergreifenden KALTSTART-Festival in der Dreißig

Junge Künstler aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Pantomime, Performance, zeitgenössische Dramatik, Hörspiel und natürliche Musik [aber so wie sie Theaterleute machen] werden ein Haus vorstellen, ein Viertel beleben, ein Festival eröffnen. Mehr als bloße „Wir-sind-geil-und-spielen-hier-und-hauen-wieder-ab-Veranstaltung“. Ob aus Hannover, Hamburg, Halle, Gießen, Hildesheim, Essen oder Berlin, egal ob berühmt oder nicht, sie alle haben Lust auf mehr Spielzeit nach der Spielzeit. Sie machen weiter in einem anderen Rahmen, unkonventioneller und spontaner.

WIR WOLLEN:

- vernetzen, Räume öffnen, konkurrenzlos sein.
- jenseits von Zwängen und Establishment ein Forum schaffen.
- zeigen, dass man auch ohne viel Geld gute Kunst machen kann.
- Werkstatt und Präsentationsort sein.
- Plattform sein für die junge Theaterszene.

Bei uns gibt es keine Auszeichnungen und Orden!
Bei uns soll diskutiert und gestritten werden. Über Inhalte und Formen!
Bei uns kommt jeder dran, der es ernst meint.
Jeder, für den „Intensität“ und „Wille“ keine Fremdwörter sind.

Mehr gibt's hier nicht zu sagen.
Alles andere kann man sehen.
Vom 20.– 23. Juli.

Wir freuen uns sehr!
Bis dann,

DAS KALTSTART – FESTIVALTEAM



Eva-Maria Baumeister

Gero Vierhuff

Florian Hänsel

PROGRAMM KALTSTART

THEATER FESTIVAL VOM 20. BIS 23. JULI 2006

DONNERSTAG | 20.07.2006

19.00	Saal	SCHAUSPIEL	„Der Ring. Die Nibelungen in 2 Lektionen“ Regie: Katja Fillmann, Stadttheater Hildesheim
20.00	Anbau	SCHAUSPIEL PREMIERE	„That Nut's A Genius – Glenn Gould“ Regie: Gero Vierhuff, Hamburg
21.00	Treppenhaus	MIMESOLI	„Hin und Weg“ und „Sue“ (Musik: Benjamin Garcia), von und mit Oda Zuschneid „Good Bye Johnny“ von und mit Charles Toulouse „Taxi Timbuktu“ von und mit Maximilian Merker, Folkwang Hochschule Essen
22.00	Anbau	HÖRSPIEL	„Barak Morkesh“ von Simon Jaspersen, Regie: Simon Jaspersen
23.00	Club	MUSIK	Theater Hip Hop. Jörg Koslowsky, Thalia Theater Hamburg

Freitag | 21.07.2006

17.00	Anbau	LESUNG	Tine Rahel Völcker, liest aus ihrem Stück: „Charlotte sagt: Fliegen“, Anne Jelena Schulte liest aus ihrem Stück „Antoniusfeuer“.
19.00	Saal	SZENISCHE LESUNG	„Sagt Lila“ Regie: Tanja Krone, Schauspiel Hannover
21.00	Saal	SCHAUSPIEL	„Das Käthchen von Heilbronn“, nach Kleist, Regie: Friederike Czeloth, Theaterakademie Hamburg
22.00	Anbau	HÖRSPIEL	„Winter“ von Jon Fosse, Marc Eggert
23.00	Erdgeschoss	MUSIK	JUBILEE – Akustik Duo
24.00	Anbau	LIVE- HÖRSPIEL	„Kommissar Lupo im Zug“ von Max Merker

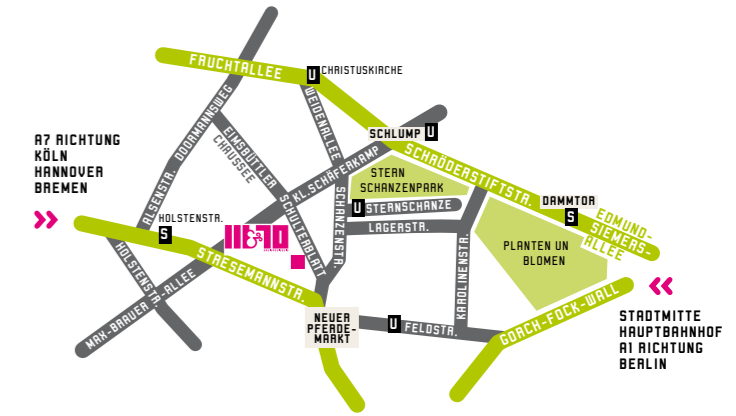
Samstag | 22.07.2006

18.00	Saal	TANZ	„Entre Pasos“, Tanzduo, Paulina Cerna, Alexeider Abad Gonzalez, Folkwang Hochschule Essen „The Window“, Tanz+Choreographie von Silvia Ospina, Folkwang Hochschule Essen
19.00	Treppenhaus	MIMESOLI	„Hin und Weg“ und „Sue“ (Musik: Benjamin Garcia), von und mit Oda Zuschneid, „Good Bye Johnny“ von und mit Charles Toulouse „Taxi Timbuktu“ von und mit Maximilian Merker, Folkwang Hochschule Essen
21.00	Saal	SCHAUSPIEL	„Vaterlose“ (nach Platonov, Tschechow), Regie: Eva-Maria Baumeister, Berlin
22.00	Anbau	HÖRSPIEL	„Stopper“ Hörspiel von Tim Staffel, Regie: Paul Plamper
23.00	Club	MUSIK	„Super Pussy plays guitar“, Theaterband, Hannover

Sonntag | 23.07.2006

15.00	Saal	FORUM	NN
17.00	Club	PERFORMANCE	„Bernstein Redux“, Monstertruck, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften, Giessen
18.00	Erdgeschoss	PERFORMANCE	„Der Auftrag“, von Heiner Müller, „Fahrstuhlmonolog“ mit Silja v. Kriegstein, Regie: Jiri Honsirek, Nationaltheater Mannheim
21.00	Anbau	SCHAUSPIEL	„That Nut's A Genius – Glenn Gould“, Regie: Gero Vierhuff, Hamburg

ANFAHRT



PREISE

KALTSTART-FESTIVALTICKET (gültig für alle 4 Tage und alle Veranstaltungen)	23,00 Euro erm. 18,00 Euro
KALTSTART-TAGESKARTE (gültig an einem der 4 Tage des Festivals)	10,00 Euro erm. 8,00 Euro
KALTSTART-EINZELTICKET (gültig für eine Veranstaltung des Festivals)	7,00 Euro erm. 5,00 Euro

KARTENVORVERKAUF | PONY BAR | GALERIE 14 DIOPTRIEN | DREIßIG
TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG UNTER: 040-18 05 78 09

KONTAKT

Eva Baumeister | eva@kaltstart-hamburg.de | 0177 581 26 93
Florian Hänsel | flor@kaltstart-hamburg.de | 0177 295 35 67
Gero Vierhuff | gero@kaltstart-hamburg.de | 0179 528 11 08

FÜR NÄHERE INFORMATIONEN WWW.KALTSTART-HAMBURG.DE



„DER RING. DIE NIBELUNGEN IN 2 LEKTIONEN“

Schauspiel | Regie: Katja Fillmann **Mit:** Gisela Aderhold und Moritz Tittel

Ist Siegfried ein naiver, eitler Haudegen? Hat er was mit Brunhild? Ist Kriemhild eine eifersüchtige Intrigantin und Hagen nur hinter dem Gold her? Eine Schauspielerin, ein Schauspieler, ein Tisch, ein paar Gegenstände, ein Kassettenrekorder, die Wandtafel, ein Overheadprojektor. So entsteht der Schauplatz für Liebe, Intrige, Mord, Verrat und grausamer Rache.

„THAT NUT’S A GENIUS - GLENN GOULD“

Schauspiel | Regie: Gero Vierhuff **Bühne und Kostüm:** Markus Karner **Mit:** Nico Delpy

Glenn Gould. Die Geschichte einer doppelten Abwesenheit. Sein letztes öffentliches Konzert gibt Glenn Gould mit 32 Jahren. Die breite Öffentlichkeit kennt den menschen-scheuen Pianisten von nun an nur noch als Schallplatte-, Fernseh- und Rundfunkproduktion. Oder über lange Strecke Telefon. Glenn Gould wird zur Projektionsfläche. Mit seinem Tod beginnt eine zweite, nun vollends virtuelle Medienexistenz, die seine erste in punkto Erfolg weit in den Schatten stellt.

MIMENSOLI

1. **„HIN UND WEG“** von und mit Oda Zuschneid. Eine junge Frau auf der Suche nach dem Glück der Liebe. Fasziniert von einem Fremden und in der Hoffnung diesem nahe sein zu können, begibt sie sich mit Risikofreude in eine Situation der Unsicherheit.
2. **„SUE“** von und mit Oda Zuschneid. „Nikita“. Der Film. Eine Frau, die im Spannungsverhältnis zwischen ihrer Souveränität und dem Wunsch loszulassen, die Kontrolle verliert. Texte von Wong Kar-Wai [Chunking Express] und die Begleitung des Contrabassisten Benjamin Garcia unterstreichen die Einsamkeit und Verlorenheit und lassen trotzdem einen Ausweg.
3. **„GOOD BYE JONNY“** von und mit Charles Toulouse. Eine kurze Geschichte über einen Soldaten, dessen Pistole ein selbstmörderisches Eigenleben entwickelt.
4. **„TAXI TIMBUKTU“** von und mit Maximilian Merker: „...denn die Liebe, wenn sie dich für würdig hält, lenkt deinen Weg.“

„BARAK MARKESH“

Hörspiel | Regie: Simon Jaspersen **Mit:** Andreas Prietschmann, Dorothea Anna Hegena, Marisa Calcagno, Eva Christina Langer, Jens Wawrzeczek, Jan Peter Gehreckens, Jakob Steinhagen, Michael Lott.

Wie geht ein schöneres Leben in der Welt? Zwischen Werbung, Show und Wirklichkeit ohne Unterscheidungsmerkmal. Die Realität ist eine Fiktion, ist eine Realität, ist eine Fiktion.

JUNGE DRAMATIK

1. **„CHARLOTTE SAGT: FLIEGEN“** von Tine Rahel Völcker
Absolventin des Studiengangs Szenisches Schreiben an der Universität der Künste, Berlin und Hausautorin am Nationaltheater Mannheim.
Charlotte, die zu Beginn sich selbst töten wollte, tötet nun andere. Ihre anfängliche Verzweiflung kehrt sich in einen radikalen Lebenswillen, der handgreiflich kontrollierend in ihr Umfeld fasst ...
2. **„ANTONIUSFEUER“** von Anne Jelena Schulte
Das authentische Schicksal des Jochen Schwahr. Anfang der 50er im Stasi-Knast Bautzen, von dort Flucht in den Westen, wo er großartig scheiterte.



„SAGT LILA“ EINE LIEBESGESCHICHTE AUF ASPHALT NACH DEM ROMAN VON CHIMO

Szenische Einrichtung: Tanja Krone **Bühne:** Philipp Nicolai **Mit:** Mila Dergies und Holger Bülow

Chimo trifft Lila irgendwo im tristen Grau der Pariser Beton-Banlieues und ist von ihren erotischen Avancen ebenso fasziniert wie überfordert. Denn die zügellose Lila spricht über ihr Begehren genauso roh und direkt, wie ihr ihre Umgebung tagtäglich begegnet. Chimo stellt sich der expliziten Sprache der geheimnisvollen Asphaltprinzessin und beginnt, ihre gemeinsame Geschichte aufzuschreiben. Doch noch bevor ihre geträumte Liebe real werden kann, greift die Außenwelt mit aller Gewalt ein.

„DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN“ SCHAUSPIEL VON HEINRICH VON KLEIST

Schauspiel | Regie: Frierikerike Czeloth **Dramaturgie:** Sandra Küpper **Bühne:** Jil Bertelmann
Mit: Carolin Eichhorst, Lisa Grosche, Joachim Keppel, Guido Lambrecht, Stefan Rudolf

Warum bin ich geboren? Käthchen glaubt. Kunigunde kann nicht glauben. Graf Wetter ist verblendet. Gottschalk unglücklich. Der Vater muss die Tochter gehen lassen. Alle werden auf die Feuerprobe gestellt.

„WINTER“ VON JON FOSSE

Hörspiel | Regie: Marc Eggert **Dramaturgie:** Daniela Dröscher **Mit:** Sonia Hausséguy, Marc Eggert

Ein Mann ist allein. Er träumt. Es tropft in seinen Träumen. Da plötzlich: die Stimme einer Frau. Sie spricht von Liebe, von Nass gewordenen Kleidern und davon eine Frau zu sein. Zwei Menschen begegnen sich. Eine Begegnung verpasster Momente. Aber auch die Geschichte einer möglichen Liebe.

„KOMMISSAR LUPO IM ZUG“ LIVE-HÖRSPIEL VON MAX MERKER

Lupo: „Keine Vernehmung, nur ein paar Fragen. Sie sind doch das Opfer, oder sehe ich das falsch?“
Frau W.: „Nein, nein, natürlich. Möchten Sie Tee?“
Lupo: „Lieber reinen Wein. Sagt Ihnen „Porn-Date.com“ etwas?“
Frau W.: „Wie bitte?“
Alle reden plötzlich nur noch über Sex.

Hörspiel | Live gelesen mit DJ-Begleitung

TANZ

„ÄHNLICHES LIED“ UND „TRAUMKLÄNGE“ VOM TANZTHEATER ENTRE PASOS
Choreographie und Tanz: Paulina Cerna [Tschechien], Alexander Abad Gonzalez [Cuba]
Musik: Benjamin Garcia Alonso, Alexander Abad Gonzalez **Text:** Juan Pedro Lopez Lazo

1. **„CANSION PARESIDA – ÄHNLICHES LIED“** Zwei Menschen auf ihrem vorgeschriebenen Weg ... was geschieht bei einer Konfrontation mit einem anderen? Wie geht die Reise weiter? Wer gibt nach? Muss man umkehren? Wer oder was bestimmt den nächsten Schritt, die nächste Bewegung, die neue Richtung?
2. **„SONIDOS DE UN SUEÑO – TRAUMKLÄNGE“** Bewegte Welt der Traumklänge vs. imaginäre Kraft des Plötzlichen und Unerwarteten. „Ein scheinbar normales Leben, das sich plötzlich durch eine unerwartete Geschichte, einen Traum oder bloße Erinnerung verändert.“

„THE WINDOW“ Choreographie und Tanz: Silvia Ospina
Ein Gedicht über die Differenz von Realität und Vorstellung von Fernando Pessoa.

„VATERLOSE“ NACH „DIE VATERLOSEN“ (PLATONOV) VON A. TSCHECHEW

Schauspiel | Regie: Eva-Maria Baumeister **Bühne:** Michaela Kratzer **Kostüme:** Veronika Bleffert
Mit: Katharina Brankatsch, Daniel Flieger, Antje Härtle, Florian Hänsel, Sonia Hausséguy, Kinga Prytulka, Walid El Sheikh

Platonov: „Was bedeuten wir heutzutage noch? Wir drücken uns in den Ecken herum, als winzige Menschlein, Parasiten, wissen nicht, wo wir hingehören ...“
Da sind sieben junge Menschen. Ihnen geht es gut und sie tragen unerfüllte Sehnsüchte mit sich und die Angst vor dem Verrinnen der Zeit, dem Verpassen des Glücks. Sie warten: Schon immer. Auf etwas. Den großen Wurf, die große Tat. Ein Ringen um Identität und Bedeutung, ein krampfendes Festhalten, ein Scheingefecht. Gegen sich selber und die, die sie doch lieben.

„STOPPER“ VON TIM STAFFEL

Hörspiel | Regie: Paul Plamper **Musik:** Plexiq **Dramaturgie:** Leslie Rosin
Mit: Danny Bruder, Idyl Baydar, Jörn Hedtke und Volker Spengler

Das Autoradio läuft und erzählt von einer Entführung, die eigentlich eine Reise aus der Welt heraus ist. Einer Welt, in der alle drei außer sich selbst nichts verloren haben. Drei, die an dem, was war, nicht mehr interessiert sind, in einem Ford Mustang, mit einem Handy, einer Knarre und dem Radio.

SUPER PUSSY PLAYS GUITAR

Musik | Theaterband Hannover

Einzigartig in der absoluten Verweigerung der üblichen Gesetze und Regeln. Von Anfang an gab es lediglich einen Wunsch: die Menschheit bezirzen, bezaubern und grandios unterhalten! Und das am liebsten Voll-Kontakt. Auf den Bühnen dieser Welt präsentieren sich diese drei Sirenen in ihrer ganzen umwerfenden Pracht und legen eine Show hin, die sich gewaschen hat. Danach gibt es nur noch einen Glauben: I am a demon and I love rock'n roll!

„FAHRSTUHLMONOLOG“ AUS „DER AUFTRAG“ NACH HEINER MÜLLER

Performance | Regie: Jiri Honsirek **Mit:** Silja von Kriegstein

Ein Mann im Fahrstuhl? Falsch. Eine Frau, dieses Mal. Wer spricht? Sie oder ihre Gedanken? Eine Odyssee durch alle Etagen.



KALTSTART THEATER FESTIVAL

20 | 21 | 22 | 23 Juli 2006

